



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde unseres Instituts,



die deutsche Allgemeinmedizin erhält erstmals einen hoch dotierten Forschungs-

preis, der in dieser Form einzigartig ist. Die Familie unseres Arbeitsbereichsleiters Martin Beyer hat zum Gedenken an Lothar Beyer (1955 – 2005) die „Dr. Lothar Beyer-Stiftung“ errichtet und mit einem Stiftungskapital von insgesamt 150.000 € ausgestattet.

Unter dem Dach des Deutschen Instituts für Allgemeinmedizin als rechtsfähiger Stiftung und mit Unterstützung der DEGAM schreibt die Dr. Lothar Beyer-Stiftung großzügig dotierte Preise für allgemeinmedizinische Forschung aus. Die Preise sind im ersten Jahr für herausragende Forschungsarbeiten zum Thema "Versorgung psychischer Probleme und Erkrankungen in der Hausarztpraxis" bestimmt.

Die deutsche Allgemeinmedizin und auch alle Mitarbeiter/innen unseres Instituts sind angesichts dieser selbstlosen privaten Initiative der Familie Beyer tief beeindruckt und dankbar zugleich.

Weitere interessante Themen finden Sie in dieser Ausgabe von „kurz und kn@pp“.

Viel Spaß beim Lesen!

Ferdinand M. Gerlach

Einzelheiten zum Forschungspreis finden Sie auf unserer Homepage unter

<http://www.allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de/aktuelles/beyer-stiftung.pdf>

Professionalisierung der Allgemeinmedizin

Im Juni 2008 hat in unserem Institut ein neuer Arbeitsbereich seine Tätigkeit aufgenommen: „Forschungsmethodik und Projektmanagement in der Allgemeinmedizin“. Jutta Will und Corina Güthlin unterstützen alle Forscher/innen und das Lehreteam bei der Planung, Durchführung und Publikation von Projekten aller Art.

Die Durchführung von Forschungsprojekten verläuft entlang festgelegter, standardisierter Prozesse, erfordert aber auch individuelle Planung und Beratung. Beides ist in diesem Arbeitsbereich vereinigt, indem das sogenannte PQM-Team (Prozess- und Qualitätsmanagement) Abläufe festhält und als Standard Operating Procedures zur Verfügung stellt wie auch professionelles Projektmanagement anbietet. Letzteres ist vor allem das Arbeitsgebiet der Ökotrophologin Jutta Will. Sie bringt ihre Erfahrung aus dem Management von Laborprojekten ein.

Bei der Beantragung, Durchführung und Auswertung von Forschungsprojekten steht Corina Güthlin zur Seite, die langjährige Kenntnisse in quantitativer und qualitativer Forschungsmethodik mitbringt. Sie wird unsere Wissenschaftler/innen durch den Prozess der Beantragung von Forschungsprojekten bis hin zur Publikation der Ergebnisse begleiten,

sowie allgemeine Themen der Forschungsmethodik in der Allgemeinmedizin bearbeiten und publizieren.

Kontakt:

Dr. phil. Dipl.-Psych. Corina Güthlin,
Dr. oec. troph. Jutta Will

069-6301-83 882 oder -4155

<mailto:guethlin@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de>

42. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)

Unter dem Motto „Allgemeinmedizin: Basis für ein solidarisches Gesundheitswesen“ findet vom 25. - 27. September die 42.

Jahrestagung der DEGAM in Berlin statt.

Der jährliche Kongress der DEGAM ist das wichtigste wissenschaftliche Forum der Deutschen Allgemeinmedizin. Im Mittelpunkt des diesjährigen Kongresses stehen die Betreuung von Menschen mit chronischen Krankheiten, professionelles Lernen und Qualitätsentwicklung. Zudem werden die Ergebnisse des Förderschwerpunkts „Förderung der Forschung in der Allgemeinmedizin“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vorgestellt.

Das ausführliche Tagungsprogramm ist auf der Homepage der DEGAM (www.degam.de) verfügbar; dort können Sie sich auch direkt anmelden.

Tagungsort ist der Campus Benjamin Franklin der Charité in Berlin-Steglitz (Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin).





Online-Eintragung für Studierende jetzt möglich

Mittlerweile ist für alle Seminare und Praktika der Pflichtveranstaltungen im Fach Allgemeinmedizin die Online-Eintragung möglich. Die Rückmeldungen der Studierenden sind durchweg positiv, „das am besten organisierte Praktikum im ganzen Studium“. Für die Mitarbeiter entfällt die früher mühsame Einteilung der Studierenden „per Hand“, zudem können die Wünsche der Studierenden optimal berücksichtigt werden.

Kontakt:

Gisela Taeuber

Tel: 069-6301-83970

taeuber@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Save the date!
**2. Frankfurter Tag
der Allgemeinmedizin
am 9. Mai 2009**

Opernkarten für Teilnehmer der PRoMPT-Studie

Die Städtischen Bühnen Frankfurt haben im Rahmen der bestehenden Kooperation mit unserem Institut ein Kontingent von 80 Karten für die Operaufführung „Il Viaggio a Reims“ (Die Reise nach Reims) von Rossini am 24. Mai 2008 der PRoMPT-Studie zur Verfügung gestellt.

Die Karten wurden unter den Studienteilnehmern verlost und ermöglichten somit den Teilnehmern mit einer Begleitperson ihrer Wahl einen gemein-

samen Opernabend. Die bisherigen Rückmeldungen waren sehr positiv.

Das PRoMPT-Projektteam möchte an dieser Stelle den Städtischen Bühnen herzlich für diese erfolgreiche Kooperation danken!

MultiCare: Multimorbiditätsmuster in der hausärztlichen Versorgung

Ziel der neuen prospektiven Beobachtungsstudie MultiCare ist die Erfassung und Analyse der Zusammenhänge und gegenseitigen Beeinflussung von Multimorbidität. Im Mittelpunkt der Untersuchung steht die Frage wie Erkrankte und Angehörige mit den Anforderungen im Alltag zurecht kommen. Die Ergebnisse der Studie sollen helfen, die Versorgung von Patienten mit Multimorbidität in der Praxis zu verbessern.

Gesucht werden Hausärzte im Raum Frankfurt. Die Teilnahme wird finanziell vergütet. Die Patienten werden zu Hause befragt (nur in Ausnahmefällen in der Hausarztpraxis).

Interessierte Hausärzte wenden sich bitte an:

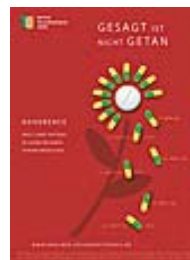
Dr. med. Juliana Petersen

Tel: 069-6301-6099

<mailto:petersen@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de>

Die Informations- und Einführungsveranstaltung für interessierte Hausärzte findet am 03.09.2008 um 16.30 Uhr im Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität in Frankfurt statt.

Berliner Gesundheitspreis 2008: Gesagt ist nicht getan



Adherence – Arzt und Patient in Gemeinsamer Verantwortung. Medikamente landen auf dem Müll, Gesundheitssport-

kurse werden rasch wieder abgebrochen, vom Arzt angeregte Diäten kommen oft über ein Anfangsstadium nicht hinaus. Kurz gesagt, mit der Therapietreue oder Adherence der Patienten hapert es nur allzu oft. Gesucht werden innovative Ideen und Modelle für eine Arzt-Patienten-Beziehung, bei der Patienten aktiv und gleichberechtigt in die Therapieplanung und -durchführung einbezogen werden.

Der Berliner Gesundheitspreis mit einem Preisgeld im Gesamtvolumen von 50.000 € wird in diesem Jahr zum siebten Mal ausgeschrieben. Die Ausschreibungsfrist endet am 30. September.

www.berliner-gesundheitspreis.de

Newsletter kostenlos abonnieren

Wollen Sie unseren Newsletter „kurz und kn@pp“ einmal im Quartal kostenlos erhalten?

Dann schreiben Sie eine E-Mail an:

kurzundknapp@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Impressum:

Institut für Allgemeinmedizin

Goethe-Universität

Frankfurt am Main

Redaktion:

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH, (V.i.S.d.P.)

Dr. med. Isabelle Otterbach

eMail:

kurzundknapp@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Ausgabe: August 2008